

zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 27./12. 1925 von 5 000 000 M auf 400 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien (5 : 4) u. Umwert. des Nennbetrags von 1000 M auf 100 RM. Die Vorz.-Aktien sind mit 6% Vorz.-Div. ausgestattet u. werden im Liquid.-Falle der Ges. vorab zu 110% eingelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 8 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Wechsel, Bankguthaben 14 831, Außenstände 197 156, Warenlager 236 966, Inventar 40 535, Genossenschafts-

anteil 1250, Effekten 2905, Entwertungskonto 67 466. — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 61 150, Banken 25 740, Kreditoren 57 607, Unkostenrücklage 7964, Reingewinn 8647, Sa. 561 108 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 231 049, Steuern 38 312, Abschreib. auf Inventar 6933, Reingewinn 8647. — **Kredit:** Gewinn 1932 281 438, Vortrag 1931 3503. Sa. 284 941 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hallesche Eisenhandels-Aktiengesellschaft in Liqu., Halle a. S.

In der a. o. G.-V. vom 27./11. 1931 wurde die Liquidation der Ges. beschlossen. **Liquidatoren:** Walter Herrmann, Halle a. S., Preßlersberg 14; Heinrich Lüd-

mann, Halle a. S., Bertramstraße 25. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Halle a. S. vom 23./6. 1933 gelöst.

Martin Burchard A.-G. in Liqu.

Sitz in Hamburg, Gr. Bleichen 31.

Lt. G.-V.-B. vom 23./6. 1931 Auflösung und Liqu. der Gesellschaft.

Liquidator: G. H. Ph. Raven, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Notar Dr. Ernst Heinemann, Kaufm. Johannes Volkmann, Syndikus Dr. Hermann Reichel, Bremen.

Zweck: In Interessengemeinschaft mit der Fa. Carl Mäkel A.-G., Hamburg, der Ein- und Ausfuhr-Großhandel wie der Betrieb von Handelsgesch. aller Art.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankguthaben 47, Kasse 1175, Inventar 26, Schuldner 16 683, Verlust 293 049. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Gläubiger 10 982. Sa. 310 982 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 302 449, Geschäftsunkosten 968, Abschreib. 754. — **Kredit:** Bruttoertrag 11 123, Verlust 293 049. Sa. 304 172 RM.

Deutsch-Ueberseeische Petroleum Aktiengesellschaft. vormals Freund, Josky & Co.

Sitz in Hamburg 1, Alsterdamm 4—5.

Vorstand: Walter Josky, Fritz Matheus.

Aufsichtsrat: Vors.: Marcel Gascheau, Claude Duclou, Jean York, Paris; O. Fischl, Prag.

Gegründet: 4./10. 1924 mit Wirkung ab 1./10. 1924; eingetragen 29./11. 1924. Firma bis Febr. 1925: Deutsch-Ueberseeische Petroleum A.-G. Freund, Josky & Co.

Bei der Gründung wurden in die Ges. eingebracht alle Rechte u. Ansprüche aus dem zwischen der Finanzdeputation in Hamburg und Freund, Josky & Co. Kommanditges. zu Hamburg bestehenden Mietvertrag über zwei 12 010 qm und 11 963 qm große Flächen Staatsgrund auf Steinwälder-Waltershof zwischen dem neuen Petroleumhafen und der Norderde und die auf dem gemieteten Gelände errichteten Fabrik- u. Wohngebäude nebst sämtlichen vorhandenen Maschinen u. Leitungen, der Gleisanlage, der Licht- u. Kraftanlage, der Tankanlage u. allen sonstigen vorhandenen Anlagen, wogegen die A.-G. die Verpflichtung aus dem Mietvertrag vom 1./10. 1924 an übernahm.

Zweck: Umschlag und Einlagerung von Petroleumprodukten.

Besitzum: Eigene moderne Tankanlage im Neuen Petroleumhafen, Hamburg, mit Wasseranschluß und Gleisanschluß. Eigener Kesselwagenpark. Eigene

Küperei. Zwei Lösch- u. Ladebrücken im Neuen Petroleumhafen für Tankdampfer u. Flußfahrzeuge.

Kapital: 500 000 RM in 2 Akt. A und 498 Akt. B zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. Von dem zur Verteilung an die Aktionäre verbleibenden Reingewinn erhalten die Aktionäre der Akt. Lit. A vorweg eine Div. von zus. 10 %. Dieses Vorrecht der Aktien Lit. A erlischt nach Ablauf des zehnten Geschäftsjahres.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 im Juni. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Tankanlagen, Betriebs- u. Geschäftsinv. 606 154, Waren 476, Forder. 47 846, Kasse u. Postscheckguth. 3388, Bankguth. 30 919, Steuerguthsch. 50, Rechnungsabgr. 688. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 825, Verbindlichkeiten 174 153, Rechnungsabgrenzung 213, Gewinn 14 331. Sa. 689 523 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 93 450, soziale Abgaben 11 095, Abschreib. 50 074, Besitzsteuern 14 863, Umsatzsteuer 56, sonst. Unkosten 93 000, Gewinn 14 331. — **Kredit:** Vortrag 13 462, Warenumschlag 263 408. Sa. 276 871 RM.

Dividenden: 1924/25—1927/28: 0 %; 1928 (3 Mon.): 0 %; 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Eckhardt & Co. Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Hamburg, Alsterdamm 12/15, „Alsterhaus“.

Vorstand: R. Eckhardt.

Prokuristen: J. R. Brinkhätker, R. G. Klein, Fr. W. Eugen Steinhausen.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. h. c. Peter Klöckner, Haus Hartenfels bei Duisburg; Stellv.: Dir. Waldemar Sels, Dr. Heinrich Giesbert, Dir. Eduard Reinhardt, Duisburg.

Gegründet: 1./7. 1929; eingetr. 17./7. 1929. Die Firma lautete bis zum 3./8. 1929: Handelsgesellschaft

für Bergwerks- u. Hüttenerzeugnisse Akt.-Ges., Hamburg.

Zweck: Handel mit Bergwerks- u. Hüttenerzeugnissen, die Errichtung u. der Betrieb von industriellen Unternehm. jeglicher Art sowie der Erwerb bzw. die Beteiligung an solchen.

Kapital: 1 300 000 RM in 1300 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 3./8. 1929 Erhöhd. des